

Neu-Ulm, 21.11.2023

## Kompetenz für Patienten mit Beckenbodenstörungen

Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen beantworten Leserfragen am Telefon

Beckenbodenstörungen sind auch heute noch ein großes Tabuthema in unserer Gesellschaft. Oftmals leiden Betroffene über Jahre hinweg unter einer Harn- oder Stuhlinkontinenz, unter Senkungsbeschwerden, Harnwegsinfektionen, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr oder Störungen der Blasenentleerung, ohne sich von Fachärzten beraten und behandeln zu lassen.

Die Betroffenen sind häufig stark belastet und die Lebensqualität beträchtlich eingeschränkt. Im Beckenbodenzentrum werden Frauen und Männer betreut, die unter Beckenbodenstörungen leiden. Im Beckenbodenzentrum steht die Diagnose und Therapie im Vordergrund. Wir bieten das ganze Spektrum von operativen und nicht-operativen Maßnahmen an. Außerdem liegt uns auch die Vorbeugung und nach einer Therapie die Rehabilitation am Herzen. Ein selbstbestimmtes Leben mit mehr Selbstsicherheit ist die positive Folge für viele Betroffene.

Bei komplexen Beckenbodenstörungen arbeiten Experten mehrerer Fachrichtungen eng zusammen, um einen optimalen Heilungserfolg zu erzielen. Diese Erkenntnis bildet die Basis des Beckenbodenzentrums. Die Fachdisziplinen Gynäkologie, Urologie, Chirurgie, Geriatrie und Gastroenterologie sind hier vertreten, ergänzend gehören spezialisierte Pflegekräfte und Physiotherapeutinnen zum Team.

Eine Zusammenarbeit der unterschiedlichen Fachdisziplinen ist nicht in jedem Fall erforderlich. So werden von den Frauenärzten überwiegend die Patientinnen mit Harninkontinenz und Senkungen der Genitalorgane betreut, während Patientinnen und Patienten mit Stuhlinkontinenz von den Chirurgen und von den Gastroenterologen behandelt werden können. Die Urologie ist spezialisiert auf Blasenfunktionsstörungen im Rahmen von Prostataerkrankungen oder auch bei Urinverlust durch Fisteln. Bei Patienten mit komplexen Beschwerdebildern ist die Zusammenarbeit der entsprechenden Fachärzte jedoch erfolgversprechender.

In einer gemeinsamen Telefonsprechstunde beraten am 04. Dezember ab 17.00 Uhr Herr Privatdozent Dr. med. Andreas Reich, Chefarzt der Frauenklinik an der Donauklinik Neu-Ulm, Herr Dr. med. Christian Bialas, Chefarzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie an der Donauklinik Neu-Ulm und Herr Dr. med. Karl von Dobschütz, Oberarzt an der urologischen Klinik am Bundeswehrkrankenhaus die Fragen der Leserinnen und Leser. Die Beratung erfolgt unabhängig und anonym.

Privatdozent Dr. med. Andreas Reich, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Telefon 0731/ 804 – 1771

Dr. med. Christian Bialas, Facharzt für Chirurgie und Proktologie, Telefon 0731/ 804 – 1772

Dr. med. Karl von Dobschütz, Facharzt für Urologie, Telefon 0731/ 804 – 1773

Über eine Ankündigung und Berichterstattung würden wir uns freuen.

**Kontakt für Rückfragen:**

Kliniken der Kreisspitalstiftung  
Edeltraud Braunwarth  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 07309 870 1270

[e.braunwarth@kreisspitalstiftung.de](mailto:e.braunwarth@kreisspitalstiftung.de)

[www.kliniken-kreisspitalstiftung.de](http://www.kliniken-kreisspitalstiftung.de)